

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
25 (1911)**

60 (11.3.1911)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-554101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-554101)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Frachtporto 75 Pfg., bei Einschaltzahlung 65 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 Mk., für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pfg., einschließlich Postporto.

Mit Sonntagsbeilage.

Interate die fünfgepaltene Normseite oder deren Raum für die Inserenten in Wählungs- Wählbezirken u. Umgebend, sowie der Wähler 15 Pfg., für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pfg.; bei Wiederholungen entsprechende Rabatt. Wählbezirke anzeigen aus Fernorte als per Rundschreiben gefordert werden, so werden sie auch nach erster Berechnung. Normzeitung 60 Pfg.

Redaktion und Haupt-Expedition in Bant, Peterstraße 20/22. — Fernsprech-Ausschlag Nr. 58, Amt Wilhelmshaven.

Zentrale in Heppens: Ulmenstraße 24. Fernsprecher 530.

25. Jahrgang.

Bant, Sonnabend den 11. März 1911.

Nr. 60.

Ueber 700 Millionen neuer Lasten.

II.

Bei der Unfallversicherung suchte die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages folgende Forderungen durchzusetzen:

- Ausweitung der Versicherung auf alle Versicherungsbedürftigen;
- Einschließung für alle Unfälle, die mit dem Betriebe zusammenhängen, und eine Erwerbsminderung zur Folge haben;
- Anrechnung des ganzen Arbeitsverdienstes bei der Rentenberechnung;
- Besserer Schadenersatz für die Verletzten;
- Bereitwilligkeit der Organisation.

Die Ausweitung der Versicherung ist ein Gedanke, der schon 1884 von den Sozialdemokraten vertreten wurde und für den 1894 auch die Regierungen eintreten. 1894 veröffentlichte der „Reichsanzeiger“ einen Entwurf, der, wenn er Gesetz geworden wäre, das ganze Erwerbsleben in die Unfallversicherung einbezogen hätte. Der Vorschlag stieß auf den Widerstand der Kapitalisten, die befürchteten, daß dadurch ihr Einfluß in der Organisation der Berufsvereinigungen gemindert werden würde; der Entwurf wurde nicht einmal dem Reichstage vorgelegt.

Heute sind jährliche gegen Lohn und Gehalt Beschäftigte nicht gegen Unfall versichert. Dabei kann es vorkommen, daß sie in einem Betriebe beschäftigt sind, dessen Unternehmer von einem halben Dutzend Berufsvereinigungen zu Umlagen herangezogen wird. So muß z. B. der Besitzer eines großen Hotels, der in der Nähe mehr als zehn Personen beschäftigt, für dieses Personal in der Nahrungsmittel-Berufsvereinschaft Umlagen zahlen; sein Hotelwagenerpersonal muß er bei der Fuhrwerkvereinschaft versichern, das Kellerpersonal bei der Lager- und Keller-Berufsvereinschaft, die Bedienung des Motors und des Fahrstuhls bei einer Eisen- und Stahl-Berufsvereinschaft, seine Elektrotechniker bei der Berufsvereinschaft für Feinmechanik. Er wird also ausreichend zu Umlagen herangezogen. Stützt ein Zimmermädchen beim Feinreputieren aus dem Fenster, oder verunglückt ein Kellner, erhalten die Verletzten keine Rente, weil sie nicht versichert sind. Will der Hotelwirt jedem Verletzten unter seinem Personal im Falle eines Betriebsunfalles eine Rente sichern, muß er seinen Betrieb auch noch bei einer Privat-Unfall-Versicherung versichern.

Heute sind etwa 1 1/2 Millionen Dienstboten, ferner der größte Teil des Personals der Gasse und Schantwirtschaften, viele im Handelsgewerbe beschäftigte Personen und auch viele bei Kleinmetallern beschäftigte Lehrlinge und Gesellen nicht versichert. Gegen Anträge, die eine Einbeziehung dieser Arbeiter in die Versicherung fordern, wird oft geltend gemacht, in diesen Betrieben und bei solchen Beschäftigungen sei die Unfallgefahr nur minimal. Trifft das wirklich zu, könnte man sich um so leichter für die Ausdehnung der Versicherung entschließen, weil dann auch die Umlagen nur minimal sein würden. Bei der Zahntechnik-Berufsvereinschaft z. B. würden für 174 713 Versicherte im Jahre 1909 nur 188 480 Mk. Umlagen und in der Bekleidungsindustrie-Berufsvereinschaft für 297 751 Versicherte 922 412 Mk. Umlagen erhoben. Für den Verletzten, der seine Erwerbsfähigkeit einbüßt, für die Witwen und Waisen, die ihren Ernährer durch Unfall verloren, ist es gewiß nur ein schlechter Trost, zu wissen, daß die weitaus größte Zahl der Berufscollegen des Verunglückten nicht versichert ist. Die Not der Opfer eines Unfalles in diesen Erwerbszweigen ist darum nicht geringer.

Auch die Frage: Was ist ein Betriebsunfall? fordert zu Betrachtungen heraus. Verunglückt heute ein Arbeiter auf dem Wege nach oder von der Arbeit, erhält er in der Regel keine Rente, weil sich das Reichsversicherungsamt auf den Begriff „Arbeit im Betriebe“ stützt. Wird ein Arbeiter dadurch erwerbsunfähig oder verliert er gar dadurch sein Leben, daß er durch Einatmen giftiger Gase oder scharfen Staubes in einem längeren Zeitraum kleine Schäden an seiner Gesundheit erleidet, spricht man von Gewerbestranfheiten und verlangt dem Geschädigten eine Rente. Bedeutende Schritte auf medizinischem Gebiete, z. B. Professor Levin, haben nachgewiesen, daß die sogenannten Gewerbestranfheiten nur die Folgen einer großen Zahl von Einzelunfällen wenig beachteter Betriebsunfälle sind. Wohllich verhält es sich mit den klimatischen Kranfheiten der Seelen. Der einmal angemanterte Seemann muß an Bord seines Schiffes bleiben, auch wenn es nach Häfen mit milderem Klima bestimmt ist. Anfangs der neunziger Jahre kam kein Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie von Santos mit der ganzen Mannschaft zurück; stets fiel eine größere Zahl von Mannschaften dem gelben Fieber zum Opfer. Damals äußerte der nationalliberale Abgeordnete und Arzt Dr. Krufe,

von den am gelben Fieber erkrankten Seeleute seien die Verstorbenen noch die Glückseligsten; die Nichtverstorbenen seien dauernd invalid und würden ihr Leben lang von den schlimmsten Leiden geplagt. Die Gefahr der Erkrankung an klimatischen Kranfheiten ist ebenso eine Betriebsgefahr des Seemannsbetriebs, wie für die Arbeiter in den Vulkanisierungsräumen der Gummifabriken die Vergiftungsgefahr. 1895 war im Reichsamt des Innern auch Reklung vorhanden, das Unfallversicherungsamt so zu ändern, daß klimatische Kranfheiten dem Betriebsunfall gleichgestellt werden sollten; aber die Regierung hat diesen humanen Gedanken aufgegeben.

Eine schwache Stelle der Unfallversicherung berührt auch die Frage der Anrechnung des Arbeitsverdienstes. In den versicherungspflichtigen Betrieben sind alle Arbeiter und Angestellten — die Angestellten bis zu einem Jahresgehalt von 3000 Mk. — versichert. In Schriften des Reichsversicherungsamtes, wie sie auf Vortragsstellungen verteilt worden sind, wird behauptet, 1/3 des erlittenen Schadens würden ersetzt und die Hinterbliebenen eines Getöteten erhielten 60 Proz. des Arbeitsverdienstes als Rente. Wird aber ein Arbeiter oder Angestellter, der eine Jahresverdienst von 3000 Mk. hatte, so schwer verletzt, daß er völlig invalid wird, müßte er danach 2000 Mk. Rente erhalten; wird er getötet und hinterläßt seine Witwe und zwei oder mehr Kinder, müßten sie danach 1800 Mk. Rente erhalten, 60 Proz. von den 3000 Mk. Aber die Volkrente von 3000 Mark beträgt nicht 2000, sondern nur 1333 1/3 Mk. und „60 Proz.“ betragen nicht 1800, sondern nur 1200 Mark, weil nur 1500 Mk. voll und der Ueberfluß nur zu einem Drittel angerechnet werden. Bei einem Arbeitsverdienst von 3000 Mk. kommen also nur 2000 Mk. für die Rentenberechnung in Anwendung. Die Renten für Landarbeiter werden nach willkürlich festgelegten Jahreserträgen bemessen; für Seeleute werden auch die Jahreserträge nicht das 12fache des Monatslohnes berechnet, sondern das Jahr hat hier dann nur 11 Monate.

Die Sozialdemokraten fordern aber nicht nur volle Anrechnung des Arbeitsverdienstes bei der Rentenberechnung, sondern auch vollen Schadenersatz. So ist schlimm genug, daß die Arbeiter die Schmerzen nach Unfällen ertragen müssen. Ferner müssen alle materiellen Schäden als Betriebsunfälle betrachtet werden.

Es ist keineswegs gelagt, daß die Ausgaben für den Unternehmer bei der gleichen Weise steigen, wie sich die Einnahmen für die einzelnen Verletzten unter Hinterbliebenen erhöhen. Ein alter Erfahrungssatz lehrt: je teurer der einzelne Unfall wird, umso mehr Sorgfalt wird auf Unfallverhütung verwendet. Ohne Unfallversicherung gäbe es wohl kaum ernsthafte Unfallvorschriften. Da auch die höchste Rente nicht den Verlust von Leben und Gesundheit ersetzen kann, muß jedes Mittel versucht werden, das zur Vergrößerung der Unfallversicherung beitragen kann.

Um das zu erreichen, fordern wir auch eine Heranziehung der Arbeiter zur Kontrolle. Geradezu furchtbare Opfer sind auf dem Schlachtfelde der Arbeit an Leben und Gesundheit gebracht worden; die Verluste stellen bedeuten eine furchtbare Anklage. Die Unternehmer jammern, 1909 hätten 161 332 900 Mk. an Entschädigungen für die Opfer der Unfälle ausbezahlt werden müssen. Und doch: wie gering erscheint diese Summe im Verhältnis zu den Opfern, die die Arbeiter auf dem Schlachtfelde der Arbeit brachten. Im Jahre 1909 hätten 9363 Arbeiter ihr Leben eingegeben; 1118 wurden so schwer verletzt, daß sie ihr Leben lang völlig erwerbsunfähig sind; 53 105 sind nur noch beschränkt erwerbsfähig; 75 484 sind länger als 13 Wochen in ihrer Erwerbsfähigkeit behindert, aber man hofft, daß sie im Laufe der Zeit wieder volle Erwerbsfähigkeit erlangen; 525 177 Verletzte wurden innerhalb 13 Wochen wieder geheilt. 6372 Witwen, 13 288 Kinder und 307 Verwundete in aufsteigender Linie verloren ihren Ernährer und Verfolger!

Nach unserer Auffassung könnte bei den Vermaltungsstellen wesentlich geipart werden. 1908 verbrauchten die Organisationen zur Durchführung der Unfallversicherung 25 934 000 Mk. für die Verwaltung. Darunter befinden sich zwar 1 864 000 Mk. für Unfallverhütung, aber gerade dieser Posten müßte erhöht werden, während die anderen Ausgaben durch Bereitwilligkeit der Organisation wesentlich verringert werden könnten.

Politische Rundschau.

Bant, 10. März.

Elsch-Lothringen.

Die elsch-lothringische Verfassungsfrage ist durch eine

Erklärung, die der Staatssekretär Dabald am Donnerstag namens der verbündeten Regierungen in der Reichstagskommission abgab, in ein neues Stadium getreten.

Die verbündeten Regierungen sind so wenig wie für die Republik für einen selbständigen Bundesstaat mit einem lebenslänglichen Statthalter zu haben. Sie bestehen darauf, daß der Einfluß des Kaisers auf die Reichsländer, vermittelt durch einen von ihm ernannten aberbeständigen Statthalter, erhalten bleibt. Dagegen sind sie bereit, Elsach-Lothringen drei Stimmen im Bundesrat zu gewähren unter Umständen, die die Gefahr einer weiteren Stärkung der preussischen Macht im Bundesrat wenn nicht beseitigen, so doch verringern.

Es sollen nämlich die elsach-lothringischen Stimmen im Bundesrat dann nicht mitgezählt werden, wenn erst durch ihren Hinzutritt das Uebergewicht auf die Seite Preußens fallen würde. Der Bundesrat, der jetzt 58 Mitglieder hat, würde also in Zukunft 61 Mitglieder zählen. Die Mehrheit beträgt 31. Wenn man Preußen mit andern Bundesstaaten zusammen 28 Stimmen aufgebracht hat, während 30 auf der andern Seite stehen, so können die drei elsach-lothringischen Stimmen durch ihr Hinzutreten nicht den Sieg der preussischen Seite entscheiden, sie werden nicht mitgerechnet. Wenn umgekehrt aber 30 Mitglieder auf der preussischen Seite stehen und 28 auf der nichtpreussischen, dann kann Elsach-Lothringen den Sieg der nichtpreussischen Seite entscheiden, indem es seine drei Stimmen auf sie wirft und Preußen in die Minderheit drängt.

In Wirklichkeit sind Entscheidungen, die mit einer Stimme Mehrheit gefasst werden, im Bundesrat äußerst selten, wenn sie überhaupt jemals vorkommen. Und recht unwahrscheinlich ist es obenstehend, daß die drei elsach-lothringischen Bundesratsstimmen jemals gegen Preußen den Ausschlag geben könnten, da sie ja durch den Statthalter intervertiert werden.

Eine weitere Einschränkung des elsach-lothringischen Stimmrechts im Bundesrat geht dahin, daß auch im Fall einer Veränderung der Reichsverfassung die elsach-lothringischen Stimmen nicht mitgezählt sind. Nach Art. 78 der Reichsverfassung gilt eine Verfassungsänderung als abgelehnt, wenn sie im Bundesrat 14 Stimmen gegen sich hat. Diese Bestimmung ist getroffen, um der preussischen Regierung, die über 17 Stimmen verfügt, ein Vetorecht zu sichern. Natürlich ist es aber auch möglich, daß der Widerstand gegen die Veränderung von der andern Seite kommt, dann können beispielsweise Bayern, Württemberg, Baden und Oldenburg mit ihren insgesamt 14 Stimmen die Verfassungsänderung verhalten. In dieser Beziehung wird nun Elsach-Lothringen schlechter gestellt als die andern Staaten, während Schwarzburg-Rudolstadt oder Lippe je eine Stimme zu solcher Vetominderheit besteuern kann, sollen die Stimmen Elsach-Lothringens überhaupt nicht gelten. Die offizielle Begründung für diese Einschränkung, die sich darauf beruft, daß die Reichsverfassung vor dem Eintritt Elsach-Lothringens „vereinbart“ worden sei, kann als sichhaltig nicht anerkannt werden.

Hauptfrage und Hauptfrage bleibt indessen: Sollen die drei Bundesratsmitglieder für Elsach-Lothringen die Wünsche des Landes selbst vertreten oder aber die Wünsche, die in Berlin in Bezug auf das Land geäußert werden? In dem Zugeländnis Preußens, daß die reichsländlichen Stimmen auf der preussischen Seite nicht mitgezählt werden sollen, liegt zugleich die Anerkennung, daß diese Stimmen von Preußen nicht unabhängig sein werden. Denn wären sie unabhängig, dann könnten sie auf der preussischen Seite genau ebenso gelten wie auf der nichtpreussischen.

Auf der andern Seite muß freilich auch erwogen werden, daß die Form einer Verfassung nicht immer gleichbedeutend sein muß mit ihrem Inhalt. Die Instruktion der Bundesratsstimmen erfolgt durch den Statthalter, aber doch nicht direkt durch diesen, sondern durch die dem Parlament verantwortliche Regierung. Eine starke, selbstbewußte, in den Massen wurzelnde Volksvertretung kann der Regierung ihren Willen aufzwingen und die Vertreter im Bundesrat entsprechend beeinflussen. Leider besitzen wir eine solche Volksvertretung in keinem einzigen deutschen Bundesstaat! Die Parlamentarisierung der einzelstaatlichen Regierungsformen bedeutet zugleich eine Demokratisierung der Reichsgesetzgebung. Dem ist zweiter Faktor, der Bundesrat, verwandelt sich auf diese Weise aus einem konstitutionell landesfürstlicher Delegationen zu einer Vertretung, in der der Volkswille der einzelnen Bundesstaaten zum Ausdruck kommt. Erst wenn dieser Umwandlungsprozeß vollzogen ist, wird das Deutsche Reich eine Föderation nicht von Fürsten sondern von Völkern sein.

Die Frage nach dem Wert der drei elsach-lothringischen Bundesratsstimmen spielt auf diese Weise in ein ganz anderes Gebiet des Verfassungswesens hinüber, und auf diesem Ge-

Auf meiner letzten Einkaufsreise hatte ich Gelegenheit, große Posten

Handarbeiten

billig zu erziehen. Dieselben sollen, um eine schnelle Räumung zu erzielen, zu zwei Einheitspreisen billig verkauft werden. Der Verkauf dieser Artikel zu den nachstehend billigen Preisen beginnt am **Sonnabend den 11. März**, morgens 8 Uhr, und endet Freitag den 17. März, abends 8 Uhr.

95 Pfg.

- Fischerleinen-Heberhandtuch 95 ¢
- Messer u. Gabelbehälter für 12 Paar 95 ¢
- Tisch-Servietten, fertig gefärbt 95 ¢
- Kammerschürzen, reich garniert 95 ¢
- Ränder mit Seiden-Durchbruch 95 ¢
- Rüchen-Wandschoner, fertig gefärbt 95 ¢
- Rüchen-Wandschoner, reich garniert 95 ¢
- Rüchen-Heberhandtuch, reich garniert 95 ¢
- Sofakissen, Javastoff, fertig gefärbt, mit Fällung 95 ¢
- Staubtuchtasche, reich gefärbt 95 ¢
- Schlafstufen-Paradehandtuch mit Hohlraum 95 ¢
- Rüchen-Heberhandtuch mit Ueberschlag 95 ¢
- 1 Satz Tabletts-Decke, 5 Stüd, versch. Größen 95 ¢
- Wespenvorhang, reichlich groß 95 ¢
- 1 Lampenputztasche u. 1 Topflappentasche, reich garniert 95 ¢
- 2erb. Keulenstücken mit moderner Zeichnung 95 ¢
- Rüchenschürze 95 ¢
- Rüchisch Keulenstücken, fertig, bunt gefärbt 95 ¢
- Satin-Augusta-Rissen, mit Volant, fertig gefärbt 95 ¢
- Fischerleinen-Rüchenschürze 95 ¢
- 2 fertig gefärbte Nachttischdecken, Handarbeit 95 ¢

Notizen für den Einkauf.

1,25 Mk.

- 1 Bettwandschoner, Javastoff, groß 1,25 Mk.
- Eleganter Tischläufer mit Spitze u. breitem Hohlraum 1,25
- Kücher, weich, fertig gefärbt 1,25
- 1 Nachttisch u. 1 Nachttischdecke mit eleg. Durchbruch 1,25
- 1 Schlafstufen-Paradehandtuch, gefärbt 1,25
- Serviette, fertig gefärbt, mit Hohlraum 1,25
- Staubtuchtasche, elegant gefärbt 1,25
- Serviette mit Hochsticker 1,25
- Schlafstufen-Wandschoner, fertig gefärbt 1,25
- Wandschoner mit reichem Seiden-Durchbruch 1,25
- Taschentuch-Behälter, mit Seide gefärbt 1,25
- Elegante Serviette mit Spitze und breitem Hohlraum 1,25
- mit Hochsticker 1,25
- Parade-Handtuch, fertig gefärbt, mit Hohlraum 1,25
- Topflappentasche, Javastoff, elegant, fertig gefärbt 1,25
- Sofakissen m. Volant, fertig gefärbt, mit reicher, bunt. Sticker 1,25
- Rüchen-Heberhandtuch, languettiert, fertig gefärbt 1,25
- Schlafstufen Heberhandtuch 1,25
- 2 Schoner mit reicher Handarbeit und Hohlraum 1,25
- 1 Kücher 1,25
- Nachttischgarnitur, Stilla, mit Spitze 1,25
- Weises u. Gabel-Behälter f. 12 Paar, fertig gefärbt 1,25
- Rüchenschürze, fertig gefärbt 1,25
- Rüchen-Heberhandtuch, Javastoff, fertig gefärbt 1,25
- Serviette mit Spitze und Hochsticker, fertig gefärbt 1,25
- Rüchen-Wandschoner, Javastoff, fertig gefärbt 1,25
- Rüchen-Heberhandtuch, Satin Augusta, fertig gefärbt 1,25
- Halbleinen, weich und grau 1,25
- Javastoff-Rissen m. Satin-Volant, in all. Farben, fert. gefärbt 1,25
- Wandschoner, Javastoff, fertig gefärbt 1,25
- Serviettschürze mit Seidendurchbruch 1,25
- Schlafstufen-Paradehandtücher 1,25

Java-Stoff 150 cm breit, weiß, 1,25 Mk. creme, beige, nur.

Näher den hier angeführten noch viele andere Artikel zu den gleich billigen Preisen.

Nur 7 Tage! Ich bitte meine werthe Kundschaft, diese Annonce beim Einkauf zu benutzen. **Nur 7 Tage!** Ich bitte meine werthe Kundschaft, diese Annonce beim Einkauf zu benutzen. **Nur 7 Tage!** Ich bitte meine werthe Kundschaft, diese Annonce beim Einkauf zu benutzen.

Detmold Tasse :: Marktstr. 29b.

Telephon 297.

Oldenburg.
Sozialdem. Wahlverein
Sonntag d. 12. März:
Tanztränzchen
im Vereinshaus, Reilentr. 4
Anfang nachm. 4 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Der Vorstand.

Dörrgemüse
in allen Sorten billigst.
1 Tafel (6 Portionen) 10 Pfg.
J. H. Cassens
Bant, Peterstraße 42.

Nordenham
Weserstraße 21.
Sonnabend den 11. März
Verkauf



von frischem **Schweinefleisch.**
Zum Waschen od. Reinmachen
empfiehlt sich
Frau Günther, Bant, Werfstr. 5.

Jannovers beliebte 95 Pf.-Tage

beginnen heute und bieten dieses Mal Herorragendes.

Ich bitte meine werthe Kundschaft, den ausgiebigsten Gebrauch von diesen Ausnahmestagen zu machen und meine Schönheits-Ansagen zu beachten!!

Ein großer Posten Aufsteckeden u. Wirtschafsteden, Caracoo weiß-rot u. weiß-grün u. grau-rot, schöne helle Muster, auch passend für Wirtse . . . per Stück 95 ¢

Damenhemde, Hemdentuch, v. Größe, mit Herzspitze u. and. Formen, Schultersch. 95 ¢

Damenhemde, volle Größe, Vorderstück, guter Stoff per Stück 95 ¢

Damenkleider, guter weißer Stoff, 95 ¢

Aniesfassen mit breiter Spitze per Stück 95 ¢

Damenkleider, gerade Formen, weißes Hemdentuch, mit hübschen Spitzen Stück 95 ¢

1 großes Frauen-Nesselhemd, m. Spitze 95 ¢

do. o. Spitze 95 ¢

Posten Garnituren, 4 teilig, 1 Kücher, 1 Decke, 2 kleine Decken, Erststück mit Bändchen befest. per Stück 95 ¢

ferner 1 Garnitur, 4 teilig, Tisch mit Spachtel, 1 Kücher, 1 Decke, 2 kleine Decken per Stück 95 ¢

1 Garnitur für Herren, Vorhemd mit Manschetten, farbige schöne Muster 95 ¢

1 Wirt. Bettlakenstoff, 150 cm br., la. Qual. 95 ¢

1/2 Dhd. weiße gute Taschentücher, gef. 95 ¢

3 weiße Servietten 95 ¢

Posten Damenhandtaschen, Leder, Stüd 95 ¢

Posten Kinder-Nesselfschürzen von 45 bis 70 cm Länge, hübsche türkische Muster durchweg per Stück 95 ¢

Posten Damen-Nesselfschürzen mit Träger hübsche türkische Muster, durchweg St. 95 ¢

1 Anaben-Sweater, blau, u. weiß. Rante 95 ¢

do. rot, mit weißer Rante 95 ¢

20 Bind gutes Wollgarn, schwarz, hell 95 ¢

und dunkelgrau 95 ¢

1 weiße Batistunterhülle mit Sticker, alle Weiten 95 ¢

1 Korsett mit Spiralfedern, alle Weiten 95 ¢

1 Tischdecke (Wachstuch), 85/115 cm hübsche Muster 95 ¢

Die beliebte Schlafdecken i. schön. Mustern 95 ¢

1 Meter Knochlenläufer, Blumenmuster 95 ¢

gute Qualität 95 ¢

1 weißer Kopfstückenbezug mit Langmetze 95 ¢

4 Meter Gardinen-Nessel, volle Breite weiß-rot und weiß-blau 95 ¢

Zeppischläufer 1/2 Meter 95 ¢

do. 1 Meter, schöne Ware 95 ¢

4 m gute schw. Nachspitze, rot u. gelb durchw. 95 ¢

6 Schenkerlöcher, verstärkte Mitte 95 ¢

3 Wehrerlöcher für 95 ¢

Posten Damengürtel, schw. Samt, Gummil 95 ¢

Posten Damenstrümpfe, helle Muster 95 ¢

1 wollenes Kaputuch, helle Muster 95 ¢

Posten Damenstrümpfe mit farb. Streifen 95 ¢

ufo. ufo. ufo.

•• Deutscher ••
Transportarb.-Verband.
Umstände halber findet unsere Mitgliederversammlung am **Sonntag den 12. März**, nachmittags 4 Uhr, bei **Haltwieland** (Grenzstraße) statt. Wir erlauben die Vertrauensleute, hieron Notiz zu nehmen.
Die Ortsverwaltung.

•• Deutscher ••
Metallarbeiter-Verband.
Küstingen-Wilhelmshaven.
Zeitgeist Nr. 2 ist eingetroffen.
Eala freya Fresena.
Sonntag den 11. März d. J. abends 5 Uhr:

Berammlung
im „Geirichshof“, Heppens, Allensbürgstraße.
Der Vorstand.
M.-G.-V. Einigkeit
Wilhelmshaven.
Sonnabend, 11. März, abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung
im Vereinslokal A. Reelsh.
Turnstunden jeden Mittwoch und Sonnabend, abends 8 Uhr, in der Turnhalle Hinterstraße.

Wahlverein Schortens.
Sonntag den 11. März, abends 7 1/2 Uhr:

Berammlung
bei J. Wagner.
Um zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder erludt
Der Vorstand.

Soziald. Wahlverein für die Landgemeinde Barel.
Sonntag den 12. März, abends 7 Uhr:

Mitglieder - Berammlung
im Häufigen Bismarck in Dangastmoor.
Wichtige Tagesordnung!
Wolltägliches Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Verband der Zimmerer Osterverein Oldenburg.
Einladung zu dem am Sonntag den 12. März in der Tonhalle, Osterburg stattfindenden

Grühlings-Ball
Abend in Aufführungen des Arbeiter-Nachbarnvereins Wandelst. und nachfolgendem Festball Anfang 5 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Das Komitee.

Die Meldestelle
für verkaufene Kinder befindet sich bei
Frau Schönböck, Bant.
Restaurant Peterhof, Peterstr.

Dankfagung.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben unvergesslichen Mutter, sowie Herrn Pastor Rodtke für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen wir unsern innigsten Dank.
Bant-Heppens, den 9. März 1911.
Im Namen der Angehörigen:
Emil Scholte.

Dankfagung.
Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Vaters, wie auch dem Herrn Pastor Rodtke I für seine trostreichen Worte am Grabe, sagen wir unsern innigsten Dank.
familie Ehrhardt
nebst Geschwister und Angehörigen.

Norddeutsches Volksblatt

Reichstag.

115. Sitzung am Donnerstag, den 9. März 1911, nachmittags 1 Uhr.

Vom Bundesratspräsidenten: Straube.

Zweite Lesung des Vorleses.

Zweiter Tag.

Die Beratung wird beim Titel „Gesetz des Staatsrechts 41.000 R.“ fortgesetzt.

Abg. Dr. v. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Abg. Tarnitzki (Vollz.): In den Bundesstaaten der polnischen Sprache...

Welt neutral hat sich ein solcher Fall in einem Berliner Hofstaat ereignet.

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Weg, den Unterbeamten zu helfen.

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Die Besetzung der Posten...

Arbeiter, agitiert für Eure Presse, das Nordd. Volksblatt!

Bestellungen werden jederzeit von der Haupt-Expedition in Bant, wie auch von den Filialen entgegengenommen.

Sitzung des Gemeinderats zu Bant.

Bant, 9. März 1911.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies Gemeindevorsteher Klesler Kunde darauf hin, daß seit der letzten Sitzung bedeutungsvolle Entscheidungen ergangen sind: der Landtag habe das Gesetz betr. die Vereinigung der drei Rühringer Gemeinden endgültig angenommen. Es sei wohl nicht heute Aufgabe, die Vorzüge und Vorzüge der Vereinigung noch einmal auseinander zu setzen; nur sei heute konstatiert, daß die langgestreckte Vereinigung nun zustande kommt. Möge mit ihr eine neue Ära des wirtschaftlichen Aufschwungs für den ganzen Bezirk eintreten. Voraussetzungen für den 1. Mai die Stadtbildung vor sich gehen. Es sei versucht worden, die Beschlüsse der Regierung gegen die Vereinigung zum 1. Mai d. J. zu zerstreuen. Dieser Termin (1. Mai) könne aber nur eingehalten werden, wenn das Gesetz von der Regierung sofort publiziert wird, damit vom Amt auch sofort die Wahlen zum Stadtrat ausgeschrieben werden können. (Beides ist geschehen. Ann. d. Red.) Zwar soll nach der Verfügung des Ministeriums auch der Bürgermeister sofort gewählt werden; doch dürfte das wohl besser der zukünftigen Stadtbildung überlassen bleiben. Auch dürfte sich empfehlen, sofern nicht die laufenden Geschäfte andere Maßnahmen bedingen, wichtigere und weittragendere Angelegenheiten in den Gemeinden fortan ebenfalls dem neuen Stadtrat zu übertragen, sofern ein Ausschub der Sache nicht nachteilig ist.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die vorliegenden zahlreichen Gesuche und Anträge betr. Steuererläß wurden zunächst dem Antrag der hierfür eingesetzten Kommission entsprechend erledigt. Die Beratung des Haushaltsplans des Schloßhofes wurde nochmals zurückgestellt. Der Antrag des Bauvereins "Selbsthilfe" auf Übernahme der Garantie für die Vereinigung der Baugelder wurde zurückgezogen, da sich die Verhandlungen des Bauvereins mit den Versicherungsgesellschaften zerfallen haben. G. M. Carstensen stellte hierauf den Antrag, um der Wohnungsnot abzuhelfen, für die Gemeindevorsteher und Gemeindevorsteher Wohnungen zu schaffen, indem die Gemeinde Häuser in eigener Regie baut. — Die Baukommission hat sich bereits früher einmal prinzipiell für den Bau und die Verwaltung von Häusern in eigener Regie ausgesprochen. — Es entspann sich hierüber eine lebhafteste Debatte. Der Antrag Carstensen wurde schließlich der neuen Stadtbildung zur Berücksichtigung überwiefen.

Der Beschluß betr. Übernahme der Zinsgarantie für private Neubauten (bis 75 Prozent) wurde in zweiter Lesung abgelehnt, indem die Zinsgarantie bis 75 Prozent der Bauumme in Zukunft nur dann übernommen werden soll, wenn in den Häusern drei- und vierstümmige Wohnungen gebaut werden.

Weiter wurde in erster Lesung beschlossen. Für Häuser, die auf dem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Gelände gebaut werden, gibt die Gemeinde die Zinsgarantie bis zu 85 Proz. der Bauumme, sofern drei- und vierstümmige Wohnungen gebaut werden und zwar mindestens zur Hälfte dreistümmige Wohnungen in einem Hause.

Die Bedingungen, unter welchen die Kreditanstalt die Baugelder vergibt, wurden ebenfalls genehmigt. Es soll von der Gemeinde die Zinsgarantie für vorläufig höchstens 150 Wohnungen übernommen werden. Die Wägen für diese Wohnungen müssen so gestellt werden, daß das Haus sich mit höchstens 7 Proz. verzinst. Es müssen leicht vermietbare, gesunde Wohnungen sein und die Häuser müssen im Ansehen den Anforderungen des Bauamts entsprechen und in einwandfreiem Zustande erhalten werden.

Die Aufnahme einer Anleihe in Höhe von 60.000 Mark zum Ankauf des Grundstücks beim Schützenhof, das dem Erbauern von Wohnhäusern zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt werden soll, wurde in zweiter Lesung genehmigt. — Bemerkt wurde, daß von diesem Gelände bis jetzt nur wenige Grundstücke trotz des Entgegenkommens der Gemeinde verkauft worden seien.

Die Aufnahme einer Anleihe zur Erweiterung des Elektrizitätswerkes in Höhe von 100.000 Mk. wurde ebenfalls in zweiter Lesung genehmigt.

Die Aufnahme einer Anleihe für Kanalisationszwecke in Höhe von 160.000 Mk. wurde in erster Lesung genehmigt. Es sollen in diesem Jahre kanalisiert werden Teile der Grenz-, Rühringer, Angast-, Mittel-, Mischelids-, Bremer-, Wellum-, Lidoogee-, Borden-, Schiller-, Goethes-, Uhlend-, Peter-, Vindens-, Oldenburger-, Westf-, Roon-, Rieds-, Nord- und Helmstraße. In diesen Straßenenteilen muß notwendig die Kanalisation hinsichtlich des statutarisch festgelegten Schwemmsystems geschaffen werden. Im laufenden Etatsjahre ist die Summe für Kanalisation um 12.000 Mk. überschritten worden, welcher Betrag in der neuen Anleihe einbezogen ist. Es sind hierfür Pfalterarbeiten, die mit der Kanalisation in Verbindung stehen, ausgeführt worden.

Strassenarbeiten. Es wurde beschlossen, die Admiral Klatt-Strasse, sowie die Blumenstraße als öffentliche Gemeindegasse zu übernehmen.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der neuen Straße beim Schützenhofe wurden entsprechend den Beschlüssen der Baukommission den in beschänter Submission festgestellten Mindestfordernden übertragen. — Der Bau beginnt in den nächsten Tagen. Die Klempner-Installationsarbeiten im Hilfskutschenturm wurden Klempnermeister Meyer, die Einbauung eines Blitzableiters dem Dachdeckermeister Kochan

übertragen. — Mit der Herstellung von Flächenbodenbelag statt Zementboden in der Schüllstraße erklärte sich der Gemeinderat einverstanden.

Sicherung von Bauforderungen. Der Gemeinderat erklärte sich auch damit einverstanden, daß der zweite Teil des Gesetzes betr. die Sicherung von Bauforderungen vorläufig nicht zur Einführung kommt; nimmt aber das Angebot des Kegelgerberverbandes für das Baugewerbe an, nach dem ein Gemeindevorsteher an den Sitzungen der vom genannten Verband eingesetzten Kommission mit beratender Stimme teilnehmen kann. Diese Kommission prüft und beschließt darüber, ob ein Bauherr für die Forderungen der Handwerker und Arbeiter, die den Bau auszuführen haben, genügend sicher ist. — Gemüht wurde in der Debatte hierüber, daß diese Prüfung nicht zur Chifane und zu ungerechten Härten ausarten darf. — Als Vertreter des Gemeinderats in der genannten Kommission wurde G. M. Freese bestimmt.

Verschiedenes. Einem Antragsteller wurde das Gemeindevorsteheramt erteilt, bevor seine Wartzeit hier abgelaufen, da er in der Gemeinde Neuwende vor seinem Zug das Bürgerrecht befaß. Für eine Familie wurde die Garantie gegenüber dem Krankenhaus zur Unterbringung eines Kindes übernommen. — Ferner wurden 50 Mk. bewilligt für Unterbringung einer Frau in einer Heilanstalt.

Mitgeteilt wurde, daß die Firma Rodenberg sich bereit erklärt hat, den festgesetzten Anteil zum Ausbau der Wilhelmshavener Straße zu tragen. — Es weigern sich noch die Herren Hinrichs u. Freese, Bädermeister Hartms, Schlachtermeister Schmaeder, Wit Spowogal und Wehr. Reimers.

Bzüglich der Post machte Gem.-Vorst. H. Kunde auf Anfrage nach die Mitteilung, daß nach seinen Informationen es ziemlich sicher sei, daß in Zukunft die Paketbeförderung für Bant von Wilhelmshaven aus erfolgt, da auch in anderen größeren Wirtschaftszentren, so z. B. in Berlin, nur eine Zentralfiliale für die Paketbeförderung vorhanden. Die Paketannahmestelle bleibt jedoch nach wie vor hier. Voraussichtlich werde in der Stadt Rühringen später ein Postamt erster Klasse errichtet. — Von Gemeinderatsmitgliedern wurde betont, daß diejenigen Gewerbesteuer, die ihre Pakete hier abholen, dann sehr benachteiligt würden. Hierauf trat Schluß der Sitzung ein.

Gewerkschaftliches.

Ein Tarifkampf der Former und Siederarbeiter ist in Chemnitz ausgebrochen. Die Unternehmer verhalten sich hartnäckig ablehnend. — Jugug ist streng ferngehalten.

Sendeter Bergarbeiterstreik. Die Bergschicht von Zeche "Bergmann" bei Witten ist wieder angefallen. Die Verwaltung verspricht, aber die obwaltenden Mängel und Beschwerden mit dem Arbeiterausschuß weiter zu verhandeln.

In unserer gestrigen Notiz über den Schuhmachereistreik in Weßelsloh muß es heißen: daß die Unternehmer die neunzehnstündige (nicht neunstündige) Arbeitszeit sofort einführen.

Aus dem Lande.

Jeser, 10. März.

Der Stadtrat beschloß gestern mit der Verfügung des evangelischen Oberschulkollegiums, betreffend Errichtung einer Schule in Moorwarfen. Das Staatsministerium hat die Verfügung erlassen, für Moorwarfen, Moorwarfengast und Stebbenshaus in Moorwarfen eine Schule zu errichten. Der Schulvorstand hat daraufhin eine Stadtratsitzung gewünscht und beantragt in dieser Sitzung, die Ansetzung der Verfügung und Klage beim Oberverwaltungsgericht. Als Mitglied des Schulvorstandes nahm Bürgermeister Dr. Böling das Wort und führte die Gründe an, die den Schulvorstand zu seinem Antrag veranlaßt haben. Der wichtigste Grund scheint der zu sein, daß die Schule in Moorwarfen bei den Bewohnern nicht genügend geklärt ist und die Gegner inzwischen an Zahl bedeutend zugenommen haben. Anfangs schien im Stadtrat keine Stimmung für den Antrag des Schulvorstandes zu sein, doch glaubte schließlich die Mehrheit in einer öffentlichen Verammlung die entscheidende Meinung hören zu können. Die Frist zur Einlegung einer Klage gegen die Verfügung läuft mit dem 16. März ab. Man glaubte in dieser kurzen Frist nicht alles mehr bewerkstelligen zu können, nämlich Verammlung und die dann noch erforderliche Stadtratsitzung, um sich darüber klar zu werden, ob Klage eingereicht werden soll oder nicht. Darauf wurde der Antrag des Schulvorstandes mit 9 von 12 Stimmen angenommen. Es ist dadurch genügend Frist gewonnen, um die Sache gründlich zu klären. Der Schulvorstand verspricht sich nur einen mäßigen Erfolg von einer öffentlichen Verammlung, dieselbe müßte denn schon von Oberschulkollegium einberufen werden. Die städtische Behörde hat auch weiter keine Veranlassung, eine Verammlung anzuberaumen, und so ist es Sache der Gegner, sich zu rühren. Hiermit war die Tagesordnung erledigt.

Barel, 10. März.

Der Fabrikarbeiterverband hält am Sonntag nachmittags 5 Uhr im Lokale des Herrn Willers eine Verammlung ab, in der Herr Henke-Delmenhorst einen Vortrag halten wird. Die Mitglieder seien auf diese Verammlung besonders aufmerksam gemacht.

Die Aufführungen der Gesellschaft Stegelmeyer hatten auch diesmal wieder einen durchschlagenden Erfolg. Der große Saal wie die Galerie des Schütting waren gut be-

legt, so daß der Bildungsausschuß mit feinem Arrangement zufrieden sein kann. Selbst aus einer Stunde Entfernung waren Besucher erschienen.

Die weiße Skala, ein Film, der gleich dem vor ca. zwei Monaten hier gezeigten das Publikum auf den noch immer blühenden Mädchenhandel nach dem Auslande aufmerksam machen soll, wird vom 11. bis 17. März im Metropol-Theater gezeigt. Unter allerlei Vorwänden drängen sich die Seelenwandler, Männer wie Frauen, an die jungen unerfahrenen Mädchen heran, um sie dann nach dem Auslande in verurteilten Häuser zu verschleppen und sie dem Elende preiszugeben. Das Schicksal eines solchen Mädchens haben die Künstler verstanden, im Bilde vorzuführen. Die Animatographie gebietet eben für die Darstellung solcher Vorgänge über Mittel, über die die gewöhnliche Bühne nicht verfügt. Siehe Inserat in heutiger Nummer.

Gruppenführer, 10. März.

Der Gesangsverein "Freie Brüderschaft" hält Sonntag den 12. d. Mts. einen Ball, verbunden mit Gesangsveranstaltungen bei Witt Frese ab. Freunde des Gesanges sind freundlichst eingeladen.

Delmenhorst, 10. März.

Eine Märzfeier veranstaltet die Delmenhorster Arbeiter-Schaft am 19. ds. Mts. im Delmenhorster Schützenhof. Als Festredner ist Genosse Redakteur R. Wagner-Braunschweig gewonnen. Das Programm des Festes ist so aufgestellt, daß der erste Teil aus Festrede, Gesangsveranstaltungen und Theateraufführungen besteht, während ein Tanzfrühchen den Abschluß bilden soll. Eine allgemeine Beteiligung der Arbeiterschaft an dieser Veranstaltung wird erwartet.

Das diesjährige Gewerkschaftsfest der Delmenhorster Arbeiterschaft findet am 25. u. 26. Juni d. J. statt. (S. Anz.)

Goethebund. Ein Vorkursvortrag über das japanische Kunstgewerbe findet auf Veranstaltung des Goethebundes am Dienstag den 14. März d. J., abends 8 1/2 Uhr im "Hotel zur Post" statt. Vortragender ist Herr Dr. Kaiser, Oldenburg.

Delmenhorster Turnerbund. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Turnbundes findet am Sonntag, 12. d. M., nachm. 6 Uhr, im Delmenhorster Schützenhof statt. (Siehe Anzeige.)

Emden, 10. März.

Die freie Turnerschaft feiert am Sonntag den 12. d. M. im großen Saale des Tiroler ihr 8. Stiftungsfest und ist, wie bekannt, die Festkommission besonders bemüht gewesen, das Programm so vollkommen zu stellen, daß allen Teilnehmern schon im voraus ein genussreicher Abend versprochen werden kann. Da die Turnerschaft auf allen Gewerkschaftsfesten mithilt, diese Feste zu verschönern, so ist der Wunsch, alle Gewerkschaftler auf dem Turnerballe zu sehen, gewiß kein unbeschreiblicher.

Leer, 10. März.

In der Wahlvereinsversammlung am nächsten Sonntag wird Genosse Adolf Schulz aus Bant einen Vortrag halten über: "Der Reichstag, die kommenden Wahlen und die Sozialdemokratie." Zahlreicher Besuch wird erwartet und sind auch Gäste herzlich willkommen. Die Verammlung muß pünktlich 5 1/2 Uhr anfangen und bitten wir, sich darauf zu halten.

Vermishtes.

Der Dürerbund verleiht von jetzt ab, wie wir seiner letzten Mitteilung entnehmen, eine Ausstellung zur Bekämpfung der Schundliteratur. Diese Ausstellung enthält Proben sämtlicher erreichbarer Erzeugnisse der Schundliteratur, wie der Rio-Carter- und Weltkretschow-Reihe, der Rolportageromane, die in Heften zu zehn Pfennig vertrieben werden. Demgegenüber stehen Proben der guten billigen Bücher für Erwachsene und für die Jugend, die von Verlegern und Gesellschaften teils eigens zur Bekämpfung der Schundliteratur, teils ohne diesen ausgesprochenen Zweck zur Verbreitung guter Schriften im Volke herausgegeben werden. Weiter enthält die Ausstellung einen ganzen Schundroman in 100 Heften und demgegenüber eine ganze kleine Bibliothek, die man sich für 10 Mk. anschaffen kann. Die Ausstellung wird ohne Entgelt vertrieben. Die Entleiher haben nur die Porto- und Frachtkosten zu tragen, sowie abhanden gekommene und beschädigte Bücher und sonstige Gegenstände der Ausstellung zu ersetzen. Vereine und Private, die eine derartige Ausstellung zu veranstalten gedenken, mögen sich wenden an den Kreisvorschuß des Dürerbundes in Dresden-Blasewitz.

Veranstaltungs-Kalender.

- Rühringer-Willhelmsdaven. Sonntabend den 11. März.
- Metallarbeiter-Verband (Elektronmonteur). Abends 8 1/2 Uhr bei Holzwand.
- Arbeiter-Turnv. Heppens. Abends 8 1/2 Uhr: Zur Stadt Heppens. Heimablie.
- Verband der Brauer- und Mälzereiarbeiter. Abends 7 Uhr in bei G. Schütt.
- Sonntag den 12. März.
- Accum.
- Bürger-Verein. Abends 7 Uhr bei Eggers.
- Barel.
- Fabrikarbeiter-Verband. Nachm. 5 Uhr bei Willers.

Arbeiter, agitiert für Eure Zeitung!

Trost & Wehlau

Schuhmachermeister
Bant, Wilhelmsh. Straße 70
Friedrichsdr. 267
Wilhelmsh., Diemarstr. 95
Friedrichsdr. 352
halten sich bei Bedarf in Schuh-
waren bestens empfohlen.

Hausverkauf.

Ein an der Nordseite an der
Börsenstraße in Bant belegenes drei-
stöckiges

Wohnhaus

mit großem Hofraum und Garten,
steht unter meiner Ratsherrschaf zu
verkaufen.

Das Gebäude enthält sieben
Wohnungen mit abgeschlossenen
Hausfluren, es ist in einem tadel-
losen Zustande. Geschäftslokal kann
ohne große Umkosten eingerichtet
werden.

Anzahlung 4 bis 5000 Mark.
Reife Hypotheken gegen mäßigen
Zinsfuß.

Restkanten wollen sich bis zum
15. März mit mir in Verbindung
setzen.

Schwitters

Grundstückgeschäft
Wilhelmshavener Straße 1.
Telefon Nr. 160.

Holzverkauf

Sonnabend den 11. März,
nächst 2 Uhr an,
werde in der Galtwirtschaft „Stadt
Heppens“ (Delena):

Ca. 500 Nummern
Eichen- und Buchen-
Riechelpfähle 2 m l.
Büchelpfähle
3,10 Meter lang und
Brennholz

Bestens meistbietend gegen Barzah-
lung verkaufen. G. Meinen.

Bauplätze.

Wir verkaufen von unseren
Terrain bei der Ziegelei, Gemeinde
Heppens, an fertiger Straße

Bauplätze

in beliebigen Größen zu 1 Ml. pro
Quadratmeter.
Nach übernehmen wir die Fix-
und Fertigstellung von Häusern zu
sehr günstigen Bedingungen.

Rüsterleier Ziegelei.
Achenhauer & Co.

Erhält heute einen Posten
Konfirmanten-Anzüge ::
und gebe dieselben zu den billigsten
Preisen ab. — Abzahlung gestattet.
Dr. Kalle, Bant, Mittelstr. 35.

Herrenrad

gut erhalten, für 20 Ml. zu verkaufen.
Alkoholstr. Restaurant, Peterstr. 14.

Trost & Wehlau

Schuhmachermeister
führen Schuhe von den
einfachsten bis zu den elegantesten
in nur modernem, gut passenden
Formen. Speziell außerordentlich
gut gearbeitete Schuhstiefel für
Knaben und Mädchen.

Restaurant Zum Augustiner.

Heppens, Schulstraße 2.

Heute Sonnabend und Sonntag:

Grosses Schlacht-Fest.

Frische Blut- und Semmelwurst,
Wellfleisch, Rippen, Bratwurst, Eisbein.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Augustinerwirt.

NB: Bringt gleichzeitig meinen **bürgerlichen
Mittagstisch** in empfehlende Erinnerung. Im
Abonnement 0.85 Mark. — Bier $\frac{1}{2}$ Liter 20 Pf.

Einswarden.

Sonnabend den 11. März:

Riesen-Bockbier-Fest.

Mocturtle usw.

Es ladet freundlichst ein **H. Pape.**

Freie Turnerschaft Jever.

Einladung

zu unserem am **Sonntag den 12. März 1911** im Ver-
einshaus zum grünen Jäger stattfindenden

3. Stiftungsfest

bestehend in
turnerischen Ausführungen mit nachfolgendem Ball.
Anfang 4 Uhr. Des Turnens 7 Uhr.
Eintritt 30 Pf. Damen frei. Tanzband 75 Pf.
Es ladet freundlichst ein
G. Hinrichs. Das Komitee.

Billet-Blocks

mit Aufschrift „Einlaßkarte“
nummeriert von 1 bis 500 . . . Preis pro Block 60 Pf.

mit Aufschrift „Garderobe“
doppelt nummeriert von 1 bis 500, Preis pro Block 75 Pf.

Mit Firmen-Eindruck erhöht sich der Preis eines Blocks
um 15 Pf. — Bestellungen nehmen entgegen

Paul Hug & Co., Bant.

Italienischen Blumentohl 15, 20 Pf.

Rot-, Weiß- und Wirsingtohl
Tide Schwarzwurzel 2 Pfund 45 Pf.
Echte Zeltower Rübsen 2 Pfund 35 Pf.
Messina-Rohblut-Apelsinen, 12 Stück 60, 80 und 100 Pf.
Valenzia-Apelsinen, 12 Stück 30, 40, 50, 60 und 70 Pf.
Große Zitronen 12 Stück 40 Pf.
Schöne feste Tomaten Pfund 45 Pf.
— empfiehlt —

Obst-Zentrale

Tel. 799. Wilhelmsh. Str. 42. Tel. 799.

Zu vermieten

Vordumstraße 4 (Bant) eine vier-
räumige Mansardenwohnung per
1. Novr.
Wilk. Stehr, Kronenstr. 1.

Dreiräum. Wohnung

zum 1. April von kleiner ruhiger
Familie gesucht. Off. u. A. R. an
die Filiale d. B. Ullmenstr. 24, erb.

Zu vermieten

in Feldmühle beim Bahnhof eine
drei- od. vierzimmerige **Untervermietung**
mit Keller, Stall und Gartenland
zum 1. Mai.
Frendendahl, Heppens,
Lombdehlstraße 2.

Gesucht

auf sol. od. später ein **Staubmädchen**
Börsenstr. 59, Laden.

Freibank

„Fleischverkauf“
findet statt
Sonnabend morgen 8 Uhr
Schlachthofdirektion.
Spring.

Zur Konfirmation!

Aus bestrenommierten
Fabriken erhielt ich so
eben einen groß. Posten
weiße u. schwarze

Kleider

sowie
Konfirmanten-
Anzüge ::

Ferner:
Herren-, Burschen-
u. Kinder-Anzüge.

Solange der Vorrat
reicht, verkaufe ich zu
den bekannt billigen
Preisen.

Priets

Möbelmagazin
Ecke Fischer- u. Börsenstr.

Zur Anfertigung eleganter
Schuhwaren nach Mass

halte mich bestens empfohlen.
Reparaturen werden prompt und
sauber ausgeführt.

U. Noormann

Schuhmacher
Bant, Peterstraße 5
(neben Café Royal.)

Zum Aufpolstern

von Sofas und Matratzen, sowie zur
Anfertigung sämtlicher Pferdegeschirre
— empfiehlt sich —
F. Weischat, Bant, Peterstr. 39.

Zu verkaufen

ein guter, Ainderwagen m. Gummi.
Bant, Hafenstr. 3, 1 Tr. r.

Eine Werkstatt

worin bis jetzt Klempnerei betrieben
wurde, auch passend für Maler oder
ähnliches Geschäft, billig zu ver-
mieten. Näheres
Bant, Goethestraße 6, part.

Gesucht

zum 1. oder 15. April ein eheliches
Mädchen von 15 bis 16 Jahren
für den Vormittag.
Heppens, Schulstraße 75.

Gesucht

zum 1. April ein Mädchen von
14 bis 16 Jahren.
Ernst Hen, Bremer Straße 50.

Trost & Wehlau

Schuhmachermeister
führen nur
erstklassige Schuhwaren
für deren Güte und Haltbarkeit
unbedingt garantiert wird.

Zum Aufpolstern von
Sofas u. Matratzen
empfehlen sich
Wilhelm Parquer :: Heppens,
Wälldstraße 18.

ARIADNE-FAHRRÄDER

Fünf Jahre Garantie.
Franko Zusendung.
Konkurrenz-Fahrräder:
Mk. 43-52, Damenrad Mk. 62.
Ariadne-Fahrräder:
Mk. 65, 70, 73, 78, 84, 93, etc.
Größte Auswahl in Fahrrad-Zubehör!

SPECIALITÄT: PNEUMATIK.

Alle Preislagen.
Katalog Nr. 317 gratis und franko.
F. Verheyen FRANKFURT
AM MAIN

H. Siedkmann

Großes Schuhwarenhaus
Bant, Werltstr. 19
Telephon 834.

Sobald eingetroffen zur Konfirmation
und Frühjahrs-Saison große
Sendungen **Schuhwaren**

in allen Größen. Neueste Moden
und Formen in tadelloser Solider
Ware zu sehr billigem Preis. Spezial-
Preislagen für Damen- u. Herren-
Stiefel: 5.50, 6.50, 7.50, 8.50
und 10.50. Ebenso sind eingetroffen
große Sendungen in

Salamander-Stiefel

die größten Schlager der Saison.
Salamander-Stiefel
ist feinste Handarbeit und werden
aus den besten Rohstoffen hergestellt
und entsprechen der neuesten Mode.
Ich bitte, sich von der Preiswürdig-
keit, Güte und Eleganz durch einen
Versuch zu überzeugen.
Einheitspreis für
Damen und Herren
— Mk. 12.50 —
Luxusausführung:
— Mk. 16.50 —

Schallplatten

zu 0.95, 1.50, 2.00 Ml. Zonophon
grün und gelb.
Wannsee-Ergebnisse höchst origin.
Stets Eingang von Neuheiten.

G. Leubner, Wäpfgeschäft,

Marktstraße 26a.

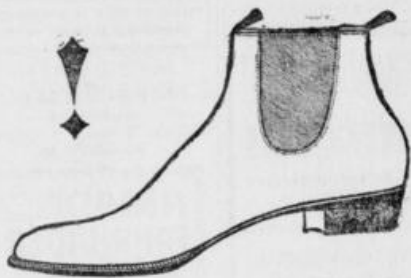
Herren- u. Damen-Fahrrad

neu, sind umlännderhalber sportbillig
zu verkaufen.
Heppens, Friedenstr. 35, u. r.

Trost & Wehlau

Schuhmachermeister
haben eine große Werkstatt im
Hause, wo jede Reparatur
sowie Anfertigung nach Maß
bestellt für frische und empfindliche
Hüte, zu kürzester Zeit aus-
geführt wird.

Konsum- und Sparverein für Bant
und Umgegend.



Stiefel

zur Konfirmation

In modernen Formen, prima Qualitäten u. solid. Preisen

Für Mädchen von Mk. 6.50 bis Mk. 12.00
Für Knaben von Mk. 7.25 bis Mk. 11.00

Hauptgeschäft: Bant, Börsenstrasse 24,

Zweiggeschäft: Heppens, Raakstraße, Ecke Paulstraße.

Anna Klein

Wilhelmshaven :: Schneiderin :: Röhlenstr. 6.
Anfertigung von Kleidern und Kostümen, Hülsen, Röcken. Modernste Ausführung, tadelloser Sitz, billigste Preise, präziseste Verarbeitung. — Modernisierungen jeder Art. Größte Auswahl in Stoffen.
Bekanntmachung: Können sich täglich melden. Gewissenhafteste Ausbildung im selbständigen Zuschneiden und Garnieren.

Geschäfts-Übergabe.

Dem verehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich mein lange Jahre in **Heppens, Himmensstraße 22**, betriebenes

Schuhgeschäft

mit dem heutigen Tage an Fräulein **Martha Busch** übergeben habe und bitte ich, das mir erwiesene Wohlwollen auch meiner Nachfolgerin zu teil werden zu lassen.
Heppens, den 10. März 1911.

Schachtungssohl

Heinr. Vosteen.

Bezugnehmend auf obige Annonce, bitte ich ebenfalls das geehrte Publikum, mich in meinem jungen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Es wird mein Bestreben sein, alle mich beehrenden Herrschaften stets zufrieden zu stellen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Martha Busch.

Großherz. Baugewerk- u. Maschinenbauakademie Varel i. O.

Das Sommer-Semester beginnt am 24. April. Programm u. Auskunft kostenlos.

Abonniert das Nordd. Volksblatt!

**Lassen Sie sich
auf nichts ein!!!**

sondern bevor Sie Waren auf Kredit kaufen, erkundigen Sie sich erst, wo Sie am realsten bedient werden.

Ohne Kaufzwang

kann ein jeder mein reichhaltiges Lager und die Güte der Waren ansehen. Für jedes bei mir gekaufte Stück übernehme ich voll und ganz die Garantie.

Bei mir erhält jeder Kredit

zu folgenden Zahlungsbedingungen:

Anzahlung	— Einzelne —	Abzahlung wöchentl.
3	Möbel	1
Mark.	— wie —	Mark.
	Kleiderschränke, Vertikows, Böffets, Sofas, Spiegel, Kommoden und Luxusmöbel, Bettstellen m. Matratzen, Schreib-, Sofa- und Ausziehtische, Flurgarderosen etc. etc.	

Ganze Wohnungs-Einrichtungen
bei allerkleinster Anzahlung.

**Herren-
Burschen-
Knaben-
Anzüge**

hochmodern, von gutem Stoff verarbeitet, Ersatz für **Mass**, schon bei wöchentlicher Abzahlung von **1 Mark** und allerkleinster Anzahlung.

**Damen-
und
Mädchen-
Konfektion**

nur moderne Sachen, wöchentl. Abzahlung **1 Mark** und kleinste Anzahlung. ::

Kinderwagen

in verschiedenen Ausführungen, nur hochmodern, wöchentliche Abzahlung **1 Mark**.

Ferner unterhalte ich ein grosses Lager in **Manufakturwaren, Teppiche, Gardinen und Stores, Läuferstoffe, Kleiderstoffe, Portieren in Plüsch u. Leinen, Bett- u. Leibwäsche etc.**

Alte und ausbezahlte Kunden erhalten Waren

ohne Anzahlung

und beliebiger Abzahlung. Daher kaufen Sie am besten **auf Kredit** immer bei

W. Nissenfeld

Größtes und ältestes Waren-Kredithaus in

Bant-Wilhelmshaven, Wilhelmshav. Str. 37

vis-à-vis der Verkaufsstelle des Wohlfahrtsvereins der Kaiserl. Werft.

Theater im Odeon.

Freitag den 10. und
Sonnabend den 11. März cr.
abends 8¹/₂ Uhr:

**Der Glückner
von Notre Dame**

Romantisches Volksstück
in 5 Akten von Charl. Birch-
Pfeiffer.

Zum deutschen Hause, Sebau
Sonntag den 12. März:

Gr. Preis-Stat

Es ladet ein **Ernest Harms.**

:: Großer ::

Preis-Skat

am Sonnabend, abends 8 Uhr,
und Sonntag, nachm. 4 Uhr.

Restaurant Bremer Str. 50
Ernst Jen. Bant.

Walhalla - Kino

und Variété

Wilhelmshaven, Wisnardsstr. 5.

Täglich Gastspiel des
Wohlgezogen - Blümben-
Quartetts

sowie ein vornehmes Licht-

.. bild-Programm. ..

Angenehmes Familienlokal.

Nachm. von 4 bis 7 Uhr: Eintritt

10 und 20 Pf.

Abends von 7 bis 11 Uhr: Ein-

tritt 20 und 30 Pf.

Accum.

Sonntag den 12. März:

Grosser Ball.

Es ladet freundlichst ein

B. Eggers.

Lindenhof : Nordenham.

Vom Sonntag den 12. März:

Grosser Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein

Joh. Kohners.

Billetblocks bei Paul Hug & Co.

Wilhelmtheater.

Sonntag nachmittag:

(Zu kleinen Preisen)

Die Puppenfee.

Sonntag den 12. März,

abends 8 Uhr:

Der Vogelhändler.

Dienstag den 13. März,

abends 8¹/₂ Uhr:

Glaube u. Heimat.

(Die Tragödie eines Volkes.)

Bekanntmachung
betreffend Wahl des Stadtrates der Stadt Rüstingen.

A. Wahlzeit.
Die Wahl des Stadtrates der Stadt Rüstingen (d. h. der Vertretung der engeren, aus den bisherigen Gemeinden Bant und Heppens und einem Teile der bisherigen Gemeinde Neuende bestehenden Stadt) findet am

Sonnabend d. 8. April 1911

im „Deutschen Hause“ in Rappenhorn statt.

Die Wahl beginnt vormittags um 10 Uhr. Pünktlich um 8 Uhr abends wird mit dem Ziehen der Stimmzettel begonnen.

B. Stadtratsmitglieder.

Von den Wahlberechtigten der engeren Stadt sind 24 Stadtratsmitglieder und 6 Ersatzmänner zu wählen. Hieron müssen mindestens $\frac{1}{3}$, also 16 Mitglieder und 4 Ersatzmänner, nach Artikel 11 der Gemeindeordnung wählbare Grund- oder Hausbesitzer sein.

C. Wählerlisten.

Die aufgestellten Wählerlisten liegen vom

11. bis 24. März

(beide Tage einsehlich)

öffentlich aus, und zwar:

für die Wahlberechtigten im Bezirke der jetzigen Gemeinde Bant im Rathaus: in Bant, Zimmer Nr. 9;

für die Wahlberechtigten im Bezirke der jetzigen Stadt Heppens im Rathaus in Heppens, Zimmer Nr. 2;

und für die Wahlberechtigten im Bezirke der jetzigen Gemeinde Neuende im Dienstzimmer des Gemeindevorstehers Janßen in Ederleie.

Einsprüche gegen die Listen sind während der Zeit der Auslegung beim Stadtmagistrat Heppens oder bei den Gemeindevorstehern von Bant und Neuende schriftlich oder mündlich vorzubringen. Ueber diese Einsprüche wird binnen sieben Tagen entschieden. Gegen diese Entscheidung ist die Klage beim Verwaltungsgerichte zulässig.

D. Vorschlagslisten.

Die Stimmberechtigten werden aufgefordert, bis zum 24. März 1911, nachmittags 6 Uhr, Wahlvorschlagslisten einzureichen, und zwar für den ganzen Bezirk im Amtsgebäude in Bant, Peterstr. 7, Zimmer Nr. 3. Keine Liste darf mehr als 24 Namen für Stadtratsmitglieder und 6 Namen für Ersatzmänner aufweisen. Für jede Liste muß ein zu weiteren Verhandlungen ermächtigter Vertreter benannt sein. Jede Liste muß mindestens von 20 Stimmberechtigten unterzeichnet sein.

Wahlvorschläge sind ungültig, wenn sie verspätet — also nach dem 24. März, nachmittags 6 Uhr — eingehen, wenn sie nicht mindestens 20 Unterschriften von Stimmberechtigten tragen oder sonstige Mängel aufweisen und diese Mängel nicht binnen drei Tagen nach Aufforderung beseitigt werden.

Die eingegangenen Vorschlagslisten werden spätestens drei Tage vor dem Wahltag öffentlich bekannt gemacht.

Im übrigen wird auf das Gesetz vom 10. März 1911, betr. die Vereinigung der Stadtgemeinde Heppens und der Landgemeinden Bant und Neuende zu einer Stadt Rüstingen, Bezug genommen, insbesondere hinsichtlich der Abgrenzung der engeren Stadt und des Stadtgebietes.

Bant, den 10. März 1911.

Der Wahlkommisär:

W. Horn, Amtshauptmann.

Habe Baupläze

in jeder Größe in nächster Nähe des Bahnhofs und der Schule billig zu verkaufen.

B. Decker, Seidmühle.

Bekanntmachung
betreffend Wahl der Vertretung des Stadtgebietes der Stadt Rüstingen.

A. Wahlzeit.
Die Wahl der Vertretung des Stadtgebietes der Stadt Rüstingen (d. h. des ländlichen, nicht zur engeren Stadt gehörigen Teiles der bisherigen Gemeinde Neuende) findet am

Sonnabend, 8. April 1911

in Hillmers Wirtschaft in Neuende statt.

Die Wahl beginnt nachmittags um 3 Uhr. Pünktlich um 8 Uhr abends wird mit dem Ziehen der Stimmzettel begonnen.

B. Mitglieder der Stadtgebietes-Vertretung.

Von den Wahlberechtigten des Stadtgebietes sind 12 Mitglieder der Vertretung und 6 Ersatzmänner zu wählen. Hieron müssen mindestens zwei Drittel, also 8 Mitglieder und 4 Ersatzmänner, nach Artikel 11 der Gemeindeordnung wählbare Grund- oder Hausbesitzer sein.

2 Mitglieder der Vertretung des Stadtgebietes bilden mit den 24 Stadtratsmitgliedern der engeren Stadt zusammen den Gesamtschöffenrat; ferner gehört ein Ersatzmann für diese zum Gesamtschöffenrat.

Die beiden Mitglieder und der Ersatzmann müssen nach Artikel 11 der Gemeindeordnung wählbare Grund- oder Hausbesitzer sein.

Auf den Stimmzetteln ist zu bezeichnen, welche beiden Mitglieder der Vertretung und welcher Ersatzmann in den Gesamtschöffenrat einzutreten sollen.

C. Wählerlisten.

Die aufgestellten Wähler-Listen liegen vom

11. bis 24. März

(beide Tage einsehlich)

im Dienstzimmer des Gemeindevorstehers Janßen in Ederleie öffentlich aus. Einsprüche gegen die Listen sind während der Zeit der Auslegung dort schriftlich oder mündlich vorzubringen. Ueber diese Einsprüche wird binnen 7 Tagen entschieden. Gegen diese Entscheidung ist die Klage beim Verwaltungsgerichte zulässig.

D. Vorschlagslisten.

Die Stimmberechtigten werden aufgefordert, bis zum 24. März 1911, nachmittags 6 Uhr, im Amtsgebäude in Bant, Peterstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 3, Wahlvorschlagslisten einzureichen. Keine Liste darf mehr als 12 Namen für die Mitglieder der Vertretung und 6 Namen für die Ersatzmänner aufweisen. Auch auf den Vorschlagslisten ist zu bezeichnen, welche beiden Mitglieder und welcher Ersatzmann in den Gesamtschöffenrat einzutreten sollen (siehe unter B). Für jede Liste muß ein zu weiteren Verhandlungen ermächtigter Vertreter benannt sein. Jede Liste muß mindestens von 20 Unterschriften von Stimmberechtigten tragen oder sonstige Mängel aufweisen und diese Mängel nicht binnen drei Tagen nach Aufforderung beseitigt werden.

Die eingegangenen Vorschlagslisten werden spätestens 3 Tage vor dem Wahltag öffentlich bekannt gemacht.

Im übrigen wird auf das Gesetz vom 10. März 1911, betr. die Vereinigung der Stadtgemeinde Heppens und der Landgemeinden Bant und Neuende zu einer Stadt Rüstingen, Bezug genommen, insbesondere hinsichtlich der Abgrenzung des Stadtgebietes und der engeren Stadt.

Bant, den 10. März 1911.

Der Wahlkommisär:

A. W.,
Dr. Willers, Regierungsssekretär.

Arbeiter-Sänger-Vereinigung
des Jadegebiets

(11. Bezirk des nordwestdeutschen Arbeiter-Sängerbundes.)

Freitag den 10. und Sonnabend den 11. März
in Sadewassers Tivoli:

Zwei humoristisch-satyrische
Abend-Unterhaltungen

— unter Mitwirkung der —
Gesellschaft Vorwärts (Dir. B. Strzelewiez) aus Berlin.

„Jeden Abend:“
Neues gediegenes Programm.

Karten im Vorverkauf à 30 Pf. sind zu haben bei Sadewasser, Schrön, Dekena, Behrens (Zigarrenhandl.) Grenzstr., Halwoland, Czarschinsky, Mitscherlichstr., Buddenberg, Krimling (Colosseum), Becker (Konsum-Verkaufsstelle Siebethsburg), Frost (Barbier), Wwe. Schönbeck, sowie bei sämtlichen Mitgliedern. An der Kasse 40 Pf., schulpf. Kinder 10 Pf.

Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/2 Uhr.
Der Vorstand.



Dr. Boemers' allerfeinste
Süßrahm-Margarine
Stolz des Hauses
ist nicht mehr zu übertreffen!
Ersetzt beste Butter vollkommen.

Banter Konsum- und Sparverein
e. G. m. b. H., Bant.

Die geehrten Mitglieder werden dringend ersucht, monatlich die kleinen Marken gegen große in den Verkaufsstellen umzutauschen. **Der Vorstand.**

Voranzeige!
Das Gewerkschafts-Fest
der Delmenhorster Arbeiterschaft
findet in diesem Jahre am 25. u. 26. Juni statt.
Das Gewerkschaftskartell.

Goethebund Delmenhorst.
Dienstag, 11. März, 8 1/2 Uhr, im Hotel zur Post:
Das japanische Kunstgewerbe
Vorbildervortrag von Dr. Maspe-Odenburg.
Eintrittskarten zum Vorzugspreis für Mitglieder zu 30 Pf., sonst 1 Mk., in den Buchhandlungen.

Schürzen

in aparten Mustern eingetroffen
Martha Kappelhoff
Ecke Roon- und Deichstrasse

- Kamillen
- Fenchel, Flieder
- Lindenblütentee
- Sternanis :: ::
- Pfeffermünztee
- Senesblätter
- Lakritzen 1 Stange 10 Pf.
- Salmiak-Lakritzen
- Fenchel-Honig
1 Glas 50 Pf.

J. H. Cassens
Bant, Peterstr. 42, Schaar.

Manuf
nicht anderes gegen
Husten
Helferlein, Katarrh u. Verschleimung, Krampf- und Reizhusten, als die feinschmeckenden
Kaiser's
Brust-Karamellen
mit den drei Zannen
5900
not. begl. Zeugn. aus Wien und Bismarck den höchsten bewährten den sicheren Erfolg. Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.
Zu haben bei:
H. Lehmann, Filiale in Bant, J. H. Cassens, Bant, C. W. Daniels, Götting, Bant, G. Schmidt, H. J. Schlichter, Götting, Bant, Herm. Ente, Götting, Heppens.

Täglich frischen
Kasernenbrant
u. Kartoffelkassen abzugeben.
D. Pitting, Bant, Kaiserstr. 50

Damenrad, neu
umständl. billig zu verkaufen.
Kleier Straße 60, 4. Etg.

Arbeiter-Sängerverein
Freie Brüderschaft
Gruppenführer I.
Sonnabend den 12. März cr.
im Lokale des Wirts Freese:

BALL
verbunden mit Sängervorträgen.
Anfang 7 Uhr abends.
Dazu ladet freundlich ein
Das Komitee.

Delmenhorster Turnerbund
Sonntag den 12. März,
abends 6 Uhr:
Außerordentliche
Mitglieder-Versammlung
im Delmenhorster Schützenhof.
Tagesordnung:
1. Berichte vom Bezirks- und Kreisturntag.
2. Vortrag über die Preisturnfrage.
Das Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht.
Der Vorstand.
NB.: Die Wahl der Delegierten findet am Sonntag den 19. März, vormittags von 9 bis 12 Uhr statt.

Achtung! Bürgervereine!

Heute Sonnabend den 11. März ds. Js., abends 8 Uhr
im Lokale des Herrn **W. Halweland**, Grenzstraße 38:

Vorstandssitzung sämtl. Bürgervereine des Amtes Rüstringen

Banter, Neubremer, Sedauer, Heppenser (westlicher und östlicher), Neuer Neudeker und Neudeker Bürgerverein.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung müssen alle Vorstandsmitglieder vertreten sein.
Der Vorstand der vereinigten Bürgervereine (im Auftrage Joh. Ahlers).

Emden.

Am Sonnabend den 11. März, abends 8.30 Uhr,
bei Herrn **Wenthe**, Vindenhof:

Öffentliche Volksversammlung

..... Tagesordnung:

Die Ursachen der Differenzen der Rehrickerrinnen und die Lohn- u. Arbeitsverhältnisse auf der Rehrickerei.

Referent: **B. Stukenbrock**, Emden.
Freie Aussprache.

Zu dieser Versammlung wird die Einwohnerschaft Emdens, insbesondere auch die Direktion der Rehrickerei mit der Zusage völliger Redefreiheit eingeladen. Der Einberufer.

Aufgehobene Sperre!!

Durch Unterhandlung vor dem Gewerbegericht als Einigungsamt sind die Differenzen mit der Firma **Wihl. Stehr** beigelegt und wird

die Sperre hiermit aufgehoben.

Verband der Brauerei- u. Mühlenarbeiter
Zahlstelle Wilhelmshaven.

Freie Turnerschaft Emden.

Sonntag den 12. März im Tivoli:

8. Stiftungs-Fest

bestehend in Konzert, turnerischen, theatralischen und humoristischen Aufführungen.

Spezialität: Riesenkräftproduktion einer Turnerin
— nachdem: Großer Festball. —

Anfang 8 Uhr. Saalöffnung 7 1/2 Uhr abends. Anfang 8 Uhr.
Eintritt: Damen 10 Pf., Herren 50 Pf., 1 Dame frei. — Einen
genügenden Abend versprechend, ladet ein Das Festkomitee.

Leder-Ausschnitt

prima Eichenlohruben-Verbung, sowie
sämtliche Schuhmacher- u. Bedarfsartikel
empfehlen

Gebr. Meyer, Heppens, Götterstr. 17.

Metropol-Theater in Varel.

heute neuer Spielplan, unter anderem:

Die weiße Sklavin (2. Bild).

Weltchlager 1. Rang. — Größter und hervorragendster bis jetzt erschienener Schlager.
Ueberrifft alles bisher dagewesene. — Außerdem das reichhaltige Wochen-Programm.
Anfang 3 Uhr. Das geehrte Publikum wird gebeten, möglichst die Nachmittags-Vorführungen zu
besuchen, da der Andrang in den Abendstunden unzweifelhaft ein sehr großer sein wird.

Sozialdem. Wahlverein Rüstringen-Wilhelmshaven.

Dienstag den 14. März, abends 8 1/2 Uhr,
in **Sadewassers Tivoli**:

Mitglieder-Versammlung

Tagesordnung:
Unsere Stellung zur Kommunalpolitik.
Fortsetzung der Diskussion.
Mitgliedsbuch legitimiert. Der Vorstand.

Zum goldenen Löwen, Einswarden.

Sonnabend den 11. und Sonntag
den 12. März ev.:



Großes Bodbeer-Fest

mit humor. musk. Unterhaltung.
H. Lablans und H. Bodwurst.

Hierzu ladet freundl. ein **Ad. Bultmann**.

Lindenhof :: Varel

Sonnabend den 11. d. M.:

Bodbeerfest mit Konzert.

Mit-Heddelberg oder ein lustiger
Studentenabend.
Rappen und Couleurbänder
— gratis. —

Anfang 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Hierzu ladet freundl. ein

H. Bohlen.

Hotel Schütting, Varel.

Sonntag den 12. März:

: BALL :

Hierzu ladet freundlichst ein
Vorchers & Kunze.

Einswarden.

Gasthof zum goldenen Löwen.

Sonntag den 12. März:

Grosser Ball

Hierzu ladet freundl. ein
A. Bultmann.

Varel.

Theaterverein Lohengrin.

Mittwoch den 15. März:

III. Bühnen-Abend

mit nachfolgendem Ball
im **Hotel Schütting, Varel**.

Lustspiel-Abend.

Regie: Herr **Franz Rothmann**.
Zur Aufführung gelangt:

Der eingebildete Kranke.

Lustspiel in 3 Akte von **Moliere**.

Vorher: Der Puls.

Lustspiel in 1 Akt von **Babe**.
Saalöffnung 7 1/2, Anfang 8 1/2 Uhr.
Eintritt: Saalplatz 50 Pf., Gallerie 30 Pf.

Um zahlreiche Beteiligung bitten

Der Vorstand.

Lindenhof :: Varel

Sonntag den 12. März:

Gr. Narrenfest

mit Tanzmusik.

Gr. Ueberraschungen. Rappen
gratis. Gratis-Verlosung.
Jeder Besucher erhält ein
Los gratis.

Hierzu ladet freundl. ein

H. Bohlen.

Banter Volksküche.

Mellumstraße.

Sonnabend: Selbe Köche u. Schmecker.